

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 53

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

September 2005

Axams



Liebe Axamerinnen, liebe Axamer!

In den letzten Wochen und Monaten mussten in unserem Ortsgebiet immer wieder Verwüstungen und böswillige Zerstörungen von Blumen, Zäunen, Straßenlampen udgl. festgestellt werden. Es ist mir ein großes Anliegen, diesem Vandalismus Einhalt zu gebieten. Ich bitte die Bevölkerung, eventuelle Beobachtungen bei der Gemeinde oder bei der Polizeiinspektion Axams zu melden, damit gegen die Vandalen vorgegangen werden kann.

Der Bürgermeister: Rudolf Nagl

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats am 18. 4. 2005

• *Jahresabschluss Freizeitzentrum Axams 2003/2004:*

Gegenüber dem Jahresabschluss 2002/2003 ist vor allem die stark gestiegene Besucherzahl hervorzuheben. Auch die Werbung hat man sich im Vergleich zum Vorjahr einiges mehr kosten lassen (neues Logo wurde erstellt). Dafür sind die Kosten für die Geschäftsführertätigkeiten geringer. Es ist ein allgemein gutes Betriebsergebnis.

• *Grundstückskauf:*

Der Gemeinderat hat dem Ankauf des Grundstücks von Maria Gritsch westlich des Gewerbegebietes zugestimmt.

• *Sommerbetrieb der Lifтанlagen in der Axamer Lizum:*

Mit Schreiben vom 22.5.2002 hat die Axamer Lizum Aufschließungs-AG auf Grund der Betriebsabgänge im Sommer eine Einstellung der Lifтанlage im Sommer angekündigt, sollte nicht seitens der öffentlichen Hand eine Verlustabdeckung erfolgen.

Der Sommerbetrieb der Olympiabahn bringt der Axamer Lizum Aufschließungs-AG einen dramatischen Abgang. Der Betreiber einer Seilbahn ist nach dem Eisenbahngesetz verpflichtet, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens nachzuweisen. Obwohl sich die Axamer Lizum Aufschließungs-AG in den letzten Jahren bemüht hat, den Sommerbetrieb anzukurbeln, blieben diese Anstrengungen ohne Erfolg. Daher muss die Gesellschaft handeln.

Im Antrag auf Aufhebung der Sommerbetriebspflicht für die Olympiabahn gibt die Axamer Lizum Aufschließungs-AG an, dass bei Einstellung des Sommerbetriebes für die Olympiabahn der Betrieb der Birgitzköpfl-Lift gewährleistet wird. Nach Verhandlungen mit der Axamer Lizum Aufschließungs-AG konnte nun vereinbart werden, dass der Birgitzköpfl-Lift dafür im

Sommer ein Monat länger in Betrieb ist. Bgm. Rudolf Nagl bedauert die Einstellung der Standseilbahn, glaubt aber, dass der vorliegende Kompromiss eine vernünftige Lösung darstellt. Die Zahlen belegen eindeutig, dass die Wirtschaftlichkeit des Betriebes im Sommer nicht mehr gegeben ist. Dass der Birgitzköpfl-Lift dann insgesamt ca. ein Monat länger fährt, habe auch seine Vorteile. Darüber hinaus stellt er klar, dass es der Gemeinde erspart bleibt, für den Abgang von ca. 60.000 Euro pro Jahr im Falle einer Weiterbetrieblung der Olympiabahn im Sommer aufzukommen.

• *Bauangelegenheiten:*

Die Ing. Krassnitzer-Singer Bau GmbH plant die Errichtung eines Wohnhauses mit 17 Wohnungen am Franz-Zingerle-Weg. Dafür wird ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Das bestehende Bauernhaus in Axams, Karl-Schönherr-Straße 8, wird abgetragen. Stattdessen wird eine Wohnanlage mit zwei Baukörpern und zehn Wohnungen gebaut. Dafür wird ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Der Schulverband baut die Zugänge zur Sonderschule und zur Polytechnischen Schule behindertengerecht um. Das bestehende Flugdach zwischen der Sonderschule und der Polytechnischen Schule wird abgetragen und erneuert.

Sitzung des Gemeinderats am 20. 6. 2005

• *Bauangelegenheiten:*

Die Firma Schultz Wohnbau plant den Neubau von zwei Einfamilienwohnhäusern mit je zwei Wohnungen am Franz-Zingerle-Weg. Für dieses Bauvorhaben wurde ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Im Bereich der Georg-Bucher-Straße und der Gemeindestraße Tamperstein wurde

eine neue Wasserleitung eingezogen, da die bisherige Leitung schon sehr porös war und es im letzten Jahr drei Rohrbrüche gegeben hat.

Sitzung des Gemeinderats am 4. 7. 2005

• *Heimatbuch:*

Der Druckauftrag des neuen Axamer Heimatbuches wird nach Einholung von drei Angeboten an die ortsansässige Druckerei "Firma Steigerdruck Axams" vergeben.

• *Sanierung alter Hochbehälter:*

Der Behälter im Bereich der Axamer Schi-abfahrt wurde im Jahre 1908 errichtet. Seit Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters (1975) wird dieser Behälter als Druckausgleichsbehälter verwendet. Aufgrund seines Alters und Zustandes ist eine Generalsanierung notwendig. Die Sanierungskosten betragen EUR 23.331,60 netto.

• *Gemeindeholzvergabe:*

Am 13.6.2005 wurde das Gemeindeholz zum Verkauf ausgeschrieben. Bestbieter ist die Firma Larcher aus Kreith mit einem Durchschnittspreis von EUR 34,05 pro fm und erhält daher den Zuschlag.

• *Beförderung der Kindergartenkinder aus dem Raum Omes:*

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss für die Beförderung der Kindergartenkinder aus dem Raum Omes.

• *Bauangelegenheiten:*

Für das Wohnhaus in Axams, Außerkrusten 26, wurde ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Hinweis:

Die ausführlichen Niederschriften der Sitzungen finden Sie online unter www.axams.tirol.gv.at

Veranstaltungen und Ereignisse

80. Geburtstag von Alt-Bgm. Heinrich Apperl

Am 29. Juli feierte Altbürgermeister Heinrich Apperl seinen 80. Geburtstag. Weil er dieses Ereignis mit seinem Freund, dem Altbürgermeister von Naturns (der am gleichen Tag Geburtstag hat) in Naturns beging, lud die Gemeinde am folgenden Tag zu einer Feier ein, um ihrem verdienten Ehrenringträger und Eh-

renbürger in würdiger Weise zu gratulieren. Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr und Kameraden waren aufmarschiert, Vereinsobleute, Gemeinderat und viele Ehrengäste waren gekommen, um ihn zu feiern. Die Anwesenheit von AltLH Dr. Alois Partl, AltBH Dr. Sterzinger, AltLR Dr. Kranebitter und der Alt-

bürgermeister der Region belegten deutlich die Wertschätzung, die Heinrich Apperl als Bürgermeister von Axams genoss.

"Axams ist Apperl", war in einer der Festansprachen zu hören. Wir alle wünschen dem Jubilar noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.



Alt-Bgm. Heinrich Apperl in Begleitung mit AltLH Dr. Alois Partl beim Abschreiten der Front.



Fachsimelei unter Bürgermeistern: Alt-Bgm. Singer, Alt-Bgm. Kirchmair und Bgm. Nagl (v.li.) bei der anschließenden Feier im Gasthof Weiss.



Feuerwehrkommandant Reinhard Kircher überreicht das wohl originellste Geschenk; eine eigens von der Feuerwehr, der Schützenkompanie und der Musikkapelle aufgenommene CD.

Fotos (4): M. Haslwanter



90. Geburtstag

Frau **Aloisia Pruggnaller**, Haus Sebastian (Bild) und Herr **Eduard Vaisnar**, Kreuzmoos 20a, feierten ihren **90. Geburtstag**. Bgm. Rudolf Nagl und die beiden Vize-Bgm. Adolf Schiener und Norbert Happ stellten sich als Gratulanten ein.



Goldene Hochzeit

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten **Otilie** und **Walter Jenewein**, Sylvester-Jordan-Straße 10. Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Rudolf Nagl überbrachten die Glückwünsche.

Heimatbuch-Präsentation

Das neue Axamer Heimatbuch ist bereits im Druck und wird am Rosenkranzsonntag, am **2. Oktober 2005** im Rahmen des Abschlusskonzerts der Musikkapelle nach der Prozession der Öffentlichkeit präsentiert und zum Verkauf angeboten. Das Buch hat 344 Seiten und ist in qualitativem Vierfarbendruck ausgeführt. Es enthält ein breites Spektrum an Informationen über unser Dorf. Alte Fotos werden in vielen Erinnerungen wecken und manche werden sich auf den Bildern aus neuerer Zeit wieder entdecken.

Festprogramm:

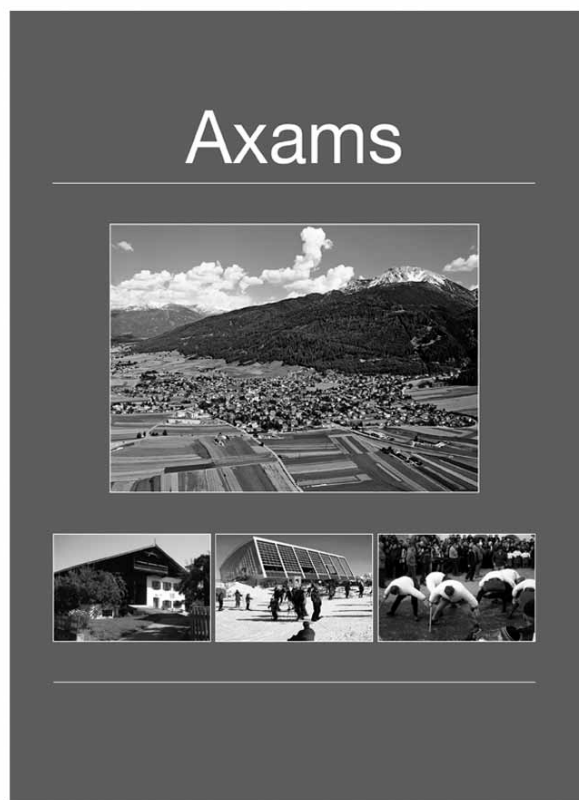
Im Anschluss an die Prozession um 13 Uhr findet auf dem Dorfplatz der Festakt statt, bei dem das neue Heimatbuch öffentlich präsentiert und offiziell der Gemeinde übergeben wird. Nach diesem Programmpunkt wird das Buch an Ort und Stelle noch zum Subskriptionspreis von Euro 20,- zum Verkauf angeboten. Später ist es nur mehr um den Normalpreis von Euro 25,- erhältlich. Das Buch ist nicht nur für alle Axamer von Interesse, sondern eignet sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk oder Gastgeschenk. Das Abschlusskonzert der Musikkapelle bildet den feierlichen Rahmen für die-

se Veranstaltung.

Schlechtwetterprogramm:

Sollte wegen schlechtem Wetter die Rosenkranzprozession entfallen, wird um 13 Uhr eine Andacht in der Kirche sein. Anschließend findet der Festakt im Lindensaal statt.

Die Bevölkerung ist in jedem Fall zu diesem Ereignis herzlich eingeladen.



Ehrentvoller Auftrag für Axamer Künstler

Der Axamer Künstler Adolf Plattner erhielt den Auftrag, für die am Bauernhof der Familie Benedikt und Verena van Staa errichtete Kapelle in Mieming ein Glasmalereifenster St. Benedikt zu schaffen. Am Sonn-

tag, dem 10. Juli wurde die Kapelle vom Abt des Klosters Stams geweiht. Das Werk Plattners macht die Kapelle zu einem künstlerischen Kleinod auf dem Mieminger Plateau.

Glasmalereifenster
Sankt Benedikt
von Adolf Plattner

Axamer Dorffest und Sommernachtsfest in Omes

Die Sommermonate sind eine Zeit, in der gerne gefeiert wird. Allerdings hat es der heurige Sommer den Veranstaltern nicht leicht gemacht. Dennoch sind die beiden traditionellen Dorffeste gut über die Runden gekommen. Allen, die zum Zustandkommen beigetragen haben, sei herzlich gedankt für ihre gemeinschaftsbildende Tätigkeit.



Trotz schlechten Wetters auch tolle Besucherkulisse am Sonntag beim Dorffest.



Den "Kleinen" machte das Kinderprogramm sichtlich Spaß.

Fotos (2): M. Riedl

Höhenweltrekord von Franz Venier

Am Samstag, den 13. August 2005 um 10.00 Uhr knallte aus einer Pistole der Startschuss von Heinz Hell (ehemaliger Spitzen-Radfahrer). Ein Feuerwerk wurde abgeschossen und Franz Venier radelte in Richtung Axamer Lizum. Schon bei der ersten Runde zeigte Venier bei einer Distanz von 5,15 km und 245 Höhenmeter mit einer Zeit von 14,45 Minuten, dass er diesen Titel unbedingt erreichen will. Der alte Rekord von Marcel Knauss aus Liechtenstein lag bei 18.091 Höhenmetern. **Mit 79 Runden (=406,85 km, 19.355 Höhenmeter) hat Venier einen neuen Höhenweltrekord aufgestellt.**

Dies ist eine enorme Leistung, wenn man bedenkt, dass Venier im Sport 2000 Apperl in Axams arbeitet und im Gegensatz zu seinen Kollegen mit seinen Trainingseinheiten eingeschränkt ist.

Erfreulich, dass bei diesem Extrem-Event das Zuschauerinteresse besonders groß war. Außerdem haben viele Medien darüber berichtet. Das Organisationsteam und alle Mitwirkenden, Sponsoren und freiwillige Helfer sowie die Anrainer haben vorbildlich dazu beigetragen, dass dieses Unternehmen in allen Belangen zu einem vollen Erfolg wurde.

Bei den Ehrungen am Sart-Ziel-Zelt und auf der Dorffestbühne waren neben dem Tiroler Radsport-Präsidenten Harald Bau-

mann, dem Axamer Bürgermeister Rudolf Nagl sowie der Vize-Miss Tirol Denise Duda auch viele begeisterte Zuseher.

Die eingeladenen Promis sind alle gekommen und waren von der Veranstaltung und den Köstlichkeiten im VIP-Zelt, das von Joschi Schmid und seiner Crew betreut wurde, angetan.

Nicht nur die Promis sondern auch die zahlreichen Radfahrer, die sich bei jeder Durchfahrt mit Venier messen konnten, ließen den Spendentopf anwachsen.

Der Gesamterlös wird für einen karitativen Zweck im Mittelgebirge verwendet.

Demnächst werden die Produktionen "Tour de France - nonstop" und "Höhenmeter-Weltrekord" fertig sein.

Venier und sein Team werden die Leute rechtzeitig informieren, wann und wo diese Filme vorgeführt werden.

Unter www.franzvenier.at gibt es ausführliche Berichte und tolle Fotos von diesem Höhenweltrekord und auch von nachstehend angeführten Extrem-Events:

Tour de France - nonstop:
3.500 km in 7 Tagen und 17 Stunden

Europarekord Schötz (Schweiz):
950,40 km in 24 Stunden

Race Across America:

38.000 Höhenmeter und 5.000 km

XX Alps: 44 Alpenpässe,

53.000 Höhenmeter und 2.000 km

Race Across The Alps:

13.700 Höhenmeter und 1.000 km

Ötzi im Doppelpack:

11.000 Höhenmeter und 576 km



Rekord geschafft: Franz Venier genoss den Applaus der zahlreich erschienen Besucher.



Siegerehrung: Bgm. Rudolf Nagl, Vize-Miss Tirol Denise Duda, Rekordhalter Franz Venier und Promoter Gerhard Lechner (v.li.)

Fotos (2): M. Hassl

Aus den Vereinen

Seniorenzentrum Axams

Die ersten Aktivitäten für ein Altersheim in Axams liegen ca. 20 Jahre zurück.

Frau Paula Kubat-Steiger hat bereits im Jahr 1986 ein Konto zu Gunsten eines Altersheimes in Axams eingerichtet. Ein Betrag von ÖS 7000,- Schilling wurde von Axamern gespendet.

Diese Summe wurde unserem Verein zur weiteren Verwendung für das Altersheim zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch von Frau Kubat-Steiger wird damit der Auf-

bahrungsraum im Haus Sebastian mit Kerzenständern und Weihwasserschale ausgestattet.

*“Liebe Axamerinnen, liebe Axamer!
Im Jahr 1986 habe ich in Axams ein Konto zu Gunsten eines Altersheimes eröffnet und habe nun den Betrag von ÖS 7.000,- an den Verein Seniorenzentrum überwiesen. Nun möchte ich allen jenen von Herzen danken, die mir das Vertrauen schenken*

und ihre kleineren und größeren Beträge auch auf das Konto einbezahlen. Möge nun diese Saat auch aufgehen und Früchte bringen. Ich bin zuversichtlich, dass Axams ein Seniorenzentrum bekommen wird und wünsche der Initiantin und dem Vorstand viel Erfolg und Gottes Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Haus

*Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich
Eure Paula Kubat-Steiger*

Einführungsseminar: "Zum Umgang mit Kranken und Sterbenden"

Auf Grund der großen Nachfrage veranstalten wir wieder gemeinsam mit der Tiroler Hospizgemeinschaft ein Einführungsseminar: "Zum Umgang mit Kranken und Sterbenden "

Ziele des Seminars:

Einführung und Hinführung in die Praxis der Pflege und Anleitungen für den Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen.

Termin:

4 Abende im Oktober
(Donnerstag 6.10., 13.10., 20.10., 27.10.)
20 - 22 Uhr;

Themen:

- In Würde leben und sterben
- Rechtliche Aspekte in der letzten Lebensphase
- Wie umgehen mit Tod und Trauer
- Gespräch am Krankenbett

Ort: Haus Sebastian, Sylvester Jordan-Staße 31, Axams

Kosten: Euro 45.-

Die Kosten für Vereinsmitglieder und im Haus Sebastian tätige Mitarbeiter trägt der Verein.

Teilnehmer: 15 - 20 Personen

Anmeldungen erbeten an Dr. Wendelin Tilg, Telefon 05234 / 67040

Gesundheits- und Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge veranstaltete in den Sommerferien wieder mit den ortsansässigen Vereinen ein tolles Erlebnisprogramm für die Kinder der Region. Bereits zum 6. Mal fanden die Kindererlebniswochen statt, bei welchen sich über 130 Kinder aus den Gemeinden Mutters, Natters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens beteiligten. Der Besuch bei der Polizeiinspektion Axams war ein tolles und aufregendes Erlebnis für die Kinder.

Beim Basteln mit Schmucksteinen wurden wahre Meisterwerke gefertigt.

Beim Fotografierkurs des Fotoklubs Köck aus Hall wurden die richtigen Tipps und Tricks verraten.

Bei der Kirchenführung erfuhren die Kinder viel Interessantes.

Die Sportwoche war wieder ein großer Hit dieser Kindererlebniswochen.

Besonders großen Zulauf hatte der Selbstverteidigungskurs.

Im Namen des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge darf ich mich bei allen Veranstaltern und Vereinen für Ihre Mithilfe recht herzlich bedanken, die zum Erfolg dieser Kindererlebniswochen einen großen Beitrag geleistet haben. Danke!

(Gabi Schaffenrath)

FC Dornach Axams

Einen tollen Erfolg landete der FC Dornach beim Hobby-Turnier in Grinzens. Nach einer überzeugenden Vorrunde (keine Niederlage) gewann man im Finalspiel gegen eine Kärntner Mannschaft mit 3:2 Toren und krönte sich somit zum Turniersieger. Auch der Torschützenkönig kam mit Peter Happ aus den Reihen des FC Dornach. Einen ausführlichen Bericht und viele Fotos gibt es auf der Vereinshomepage unter www.fc-dornach.com!

So sehen
Sieger aus!
Peter Happ,
Christof Töpfer,
Wolfgang Happ,
Franz Bucher
und Andreas
Happ (v.li.)



Sportverein Axams

Heimspiele der SPG Axams/Götzens I im Ruifach-Stadion Axams - Herbst 2005:

Axams / Götzens I	-	Rankweil	RL-West	01. 10. 2005	16:00
Axams / Götzens I	-	Vfb Hohenems	RL-West	15. 10. 2005	15:00
Axams / Götzens I	-	FC Lustenau 1907	RL-West	29. 10. 2005	15:00

Heimspiele der SPG Axams/Götzens II am Sportplatz Götzens - Herbst 2005:

Axams / Götzens II	-	Reutte	GL-West	18. 09. 2005	17:00
Axams / Götzens II	-	Umhausen	GL-West	25. 09. 2005	17:00
Axams / Götzens II	-	Vils	GL-West	08. 10. 2005	
Axams / Götzens II	-	Inzing	GL-West	22. 10. 2005	

TT-Mini-Knaben Turniersieger 2005

Einen tollen Erfolg landete die Mini-Knaben-Mannschaft der SPG Axams/Götzens im Juni dieses Jahres. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Spielgemeinschaft ist es gelungen, das TT-Turnier zu gewinnen. Dieses Turnier ist das wohl bedeutendste Nachwuchsturnier in Tirol für Mini-Knaben Mannschaften. Wenn man bedenkt, dass heuer 56 Mannschaften teilgenommen haben, ist dieser Sieg umso höher einzustufen.

Als Gruppensieger in der Vorrunde (Gruppe E) stieg die SPG Axams/Götzens in die Zwischenrunde auf (Gruppe III). Auch diese Gruppe beendete man als Gruppenerster. Im Halbfinale gewann man gegen die Alterskollegen aus Gries klar mit 2:0.

Der Höhepunkt für die Jungs war dann das Finalspiel gegen Kufstein im Tivoli Neu Stadion. Vor Spielbeginn wurden alle Spieler einzeln auf das Spielfeld gerufen und ihre Namen leuchteten auf der Videowall des Stadions auf. Im von Spannung kaum zu überbietenden Match ging man 1:0 in Führung, um kurz vor Schluss doch noch den 1:1 Ausgleichstreffer hinnehmen zu müssen. So gab es Elfmeterschießen. Nichts für schwache Nerven. Auch die zahlreich mitgereisten Eltern hielten es auf der Tribüne nicht mehr aus. Doch unsere Nachwuchskicker bewiesen Coolness und setzten sich im Elfmeterkrimi mit 4:3 Toren durch.

Bravo!



Stehend v.li.: Christopher Wirth, Valentin Kapferer, Robert Karacic, Philipp Prem, Co-Trainer Matthias Riedl, Manuel Weichselbraun, Johannes Wolfram, Trainer Stefan Juen;
Knieend v.li.: Stefan Plattner, Fabian Lackner, Markus Leitner, Michael Opuhac, Andreas Leitner;

Der Weg ins Finale

Gruppe E

Vorrunde	Tore	Punkte
1. Axams/G.	9:3	10
2. Buch	4:3	7
3. Zirl	3:1	6
4. ISK	0:3	2
5. Fulpmes	1:7	1

Axams/G. - Buch	3:1
Axams/G. - Fulpmes	3:1
Axams/G. - ISK	2:0
Axams/G. - Zirl	1:1

Gruppe III

Zwischenrunde	Tore	Punkte
1. Axams/G.	3:0	7
2. SVI	2:1	4
3. Reichenau	2:2	4
4. Mieming	1:5	1

Axams/G. - Reichenau	1:0
Axams/G. - SVI	0:0
Axams/G. - Mieming	2:0

Halbfinale

Axams/G. - Gries	2:0
------------------	-----

Finale

Axams/G. - Kufstein	1:1 (4:3) n.E.
---------------------	----------------

Endstand

1. Axams/G.
2. Kufstein
3. Wacker
4. Gries
5. SVI

Naturfreunde Axams

1) Climbing Contest am 1. Oktober 2005

Am 6. Oktober 2002 öffnete die attraktivste Boulderhalle Tirols in Axams ihre Türen für Jung und Alt: 200 m² Kletterfläche, 7 m Gesamthöhe, 1500 Griffe, eine helle und farbenfrohe Atmosphäre laden zum Klettern und Bouldern ein.

Die Naturfreunde Axams bieten regelmäßig Kletterkurse für Kinder und Erwachsene an. Der rege Zustrom zeigt, dass die Angebote gerne angenommen werden.

Als "Highlight" veranstalten nun die Naturfreunde Axams am 1. Oktober 2005 einen ganz-tägigen "climbing contest" für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren in den Disziplinen Boulder, Toprope- und Vorstiegsklettern.

Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Shirt, Verpflegung und Sachpreise, den Siegern winken Pokale. Das Nenngeld beträgt EUR 3.- (EUR 5.- für Nachmeldungen). Anmeldefrist ist der 15. September 2005. Anmeldeformulare liegen in der Kletterhalle Axams auf, weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer 0664 / 30 16 490.

2) Turnen im Turnsaal der VS-Axams

Das Kinderturnen läuft ab Anfang Oktober kostenlos jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr. Rier Monika und Josefine Happ geben sich sehr viel Mühe, den Kindern eine abwechslungsreiche Turnstunde zu vermitteln.

Um den Turnablauf gut gestalten zu können, möchten wir bei beiden Gruppen höchstens 18 Kinder aufnehmen. Es wäre daher sinnvoll, wenn sich die Kinder frühzeitig melden würden

3) Kinder-Nikolofeier

Märchenmusical "Kalif Storch" am Samstag, den **26. November 2005** im Landesjugendtheater Innsbruck/Messegelände.

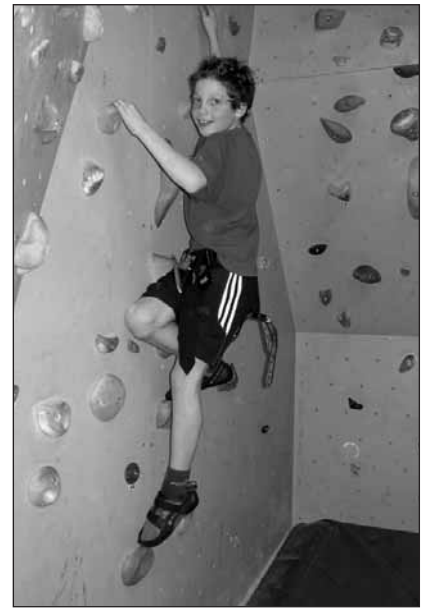
Treffpunkt am Axamer Dorfplatz um 14.15 Uhr. Der Postbus fährt ab Axams, Dorfplatz.

Es kann auch in Götzens zugestiegen werden. Die Kinder werden nach dem Märchenmusical wieder vor dem Eingang des Landesjugendtheaters vom Postbus abgeholt. Wir bitten die Eltern, die Kinder um ca. 17.15 Uhr am Dorfplatz Axams wieder abzuholen.

Anmeldungen bis 16.11.2005, Einwurf in den Briefkasten bei Hubert Riedl, Olympiastraße 10.

Unkostenbeitrag für Mitglieder: Kinder EUR 3.-, Erwachsene EUR 3.-,

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Kinder EUR 6,50.-, Erwachsene EUR 8,50.- (ist der Anmeldung in einem Kuvert beizulegen).



Volkstheater Axams

Im Herbst 2005 kommt die **Tragödie "Kreuzwechsel"** vom Tiroler Autor Stefan Hellbert zur Aufführung.

Stefan Hellbert wurde 1963 in Innsbruck geboren und ist seit 1995 literarisch tätig und hat seither mehrere Stücke geschrieben, welche mit großem Erfolg an den verschiedensten Spielplätzen aufgeführt worden sind. 1996 wurde das Stück "Kreuzwechsel" ur-aufgeführt und im Juni 2002 bei einem Autoren-Wettbewerb in Heidelberg mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

Das Stück spielt in den Jahren 1937/38 vor dem historischen Hintergrund des Einmarsches von Hitler-Deutschland in Österreich.

Es handelt von der Geschichte einer Familie, die unter dem Vater, einem heruntergekommenen Sägewerksbesitzer, einem Säufer und Tyrann, leidet und schließlich daran zerbricht. Die **Aufführungen** werden voraussichtlich **Oktober und November 2005** stattfinden. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Personen und ihre Darsteller:

Vulghofer (Sägewerksbesitzer)

Magdalena (Tochter)

Lukas (Sohn)

Anna (behinderte Tochter)

Frau Vulghofer

Blümel (Wirt)

Kuni (Freundin des Vulghofer)

Höfler (Ortsbauerführer)

Stenzl (Postmeister)

Lackner (Bauer)

Lehrer

Gendarm

Gendarm

Regie:

Christian Turik

Bettina Mayrl

Martin Hassl

Magdalena Zorn

Helene Reinalter

Gerhard Gamper

Elfriede Zorn

Hans Klotz

Guido Pellegrini

Günter Kleisner

Mag. Klemens Betz

Stefan Gamper

Günther Gamper

Elisabeth Zorn



Ein Teil der Mitwirkenden bei den Proben



Amtliche Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Geburten seit Mai 2005

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Okanovic Elmar	30. Mai 2005	Innsbruck
Engl Larissa	30. Mai 2005	Innsbruck
Mallaun Sandra	04. Juni 2005	Innsbruck
Tollinger Tobias	24. Juni 2005	Innsbruck
Auer Valentin Georg	27. Juni 2005	Innsbruck
Huber Pascal Peter	01. Juli 2005	Hall in Tirol
Mayrhofer Dominic Oliver	10. Juli 2005	Hall in Tirol
Mühlsteiger Noel	10. Juli 2005	Innsbruck
Kapferer Michael Dominik	19. Juli 2005	Innsbruck
Klaisner Sina	11. August 2005	Innsbruck
Medwed Larissa	12. August 2005	Hall in Tirol
Ramsauer David Johann	18. August 2005	Hall in Tirol



Eheschließungen seit Juni 2005 mit Wohnsitz in Axams



Ing. Sarg René	& Paulczinsky Brigitte
Forster Dieter	& Castro Aguayo Roxana de las Mercedes
Riedl Michael	& Fagschlunger Tanja
Holzknecht Hans-Peter	& Kofler Barbara
Falkner Florian	& Hacker Melanie
Gmachi-Pammer Martin	& Mag. Schiener Angelika
Ruetz Thomas	& Wunder Anita
Dr. Beiler David	& Fink Barbara Stefanie
Dr. Pummerer Erich	& Mag. Horn Elisabeth
Flörl Wolfgang	& Gstrein Angelika

Todesfälle in Axams seit Juni 2005

Name:	Straße	Sterbedatum:
Gruber Adelheid	Kreuzmoos 20/b	03. Juni 2005
Gschaider Hermann	Sylvester-Jordan-Straße 31	08. Juni 2005
Gamper Roswitha	Kreuzmoos 28/13	10. Juni 2005
Klotz Mathilde	Georg-Bucher-Straße 4	14. Juni 2005
Jordan Maria	Georg-Bucher-Straße 20	02. Juli 2005
Köck Hilde	Sylvester-Jordan-Straße 31	13. Juli 2005





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2005 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



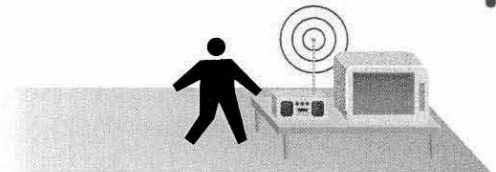
3 Minuten

gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



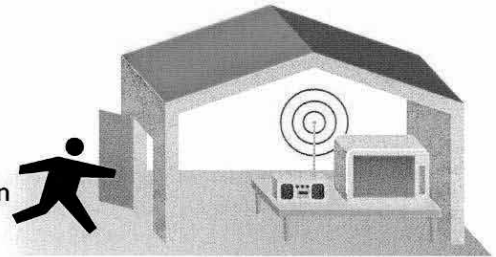
1 Minute

auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute

gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 - 1588 oder 0512 - 580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Aktion "Autofreier Tag"

Am Mittwoch, den 22. September, ist "Autofreier Tag".

Das Klimaschutzbündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. Gemeinsames Ziel ist eine umfassende Reduktion der Treibhausgas-Emissionen. Die europaweite Klimaschutzinitiative steht in Tirol heuer unter dem Motto "Nimm autofrei - Umsteigen auf Bus und Bahn!" Mehr als 30 Gemeinden, das Land Tirol, der Verkehrsverbund Tirol, die Österreichischen Bundesbahnen, die Innsbrucker Verkehrsbetriebe, die Postbus AG und Klimabündnis Tirol rufen zur Teilnahme auf. Die Initiatoren verstehen den "Autofreien Tag" nicht als Einmalaktion, sondern als Anstoß für eine langfristige Änderung des Verkehrsverhaltens.

Der "Autofreie Tag" hat für Tirol eine besondere Bedeutung, sind doch im alpinen Raum die Auswirkungen des ständig wachsenden Verkehrsaufkommens besonders spürbar. Durch Luftverschmutzung, Lärm und Stress wird nicht nur unsere Lebensqualität zunehmend beeinträchtigt, mit der hohen Schadstoffbelastung gerät Tirol auch als Wirtschaftsstandort vermehrt unter Druck. Mit dem "Autofreien Tag" soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass jeder einzelne durch ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu einer Entlastung beitragen kann.

Tragen Sie zum Klimaschutz bei!

Der Verkehr gehört zu den größten Schadstoffemittenten in Österreich. Die Fortschritte, die in den letzten Jahren in der Fahrzeugtechnologie erzielt wurden, werden vom starken Ansteigen des Personen- und Güterverkehrs überlagert. Die Emissionen von Kohlendioxid, Stickoxid und Partikel steigen weiter an.

Der Verkehr verursacht fast ein Drittel aller Kohlendioxidemissionen in Österreich. Mehr als die Hälfte der Emissionen stammt vom PKW-Verkehr. Der Verkehr ist damit Österreichs Klimaschutzproblem Nummer eins.

Im Jahr 2002 waren rund 4 Millionen PKW angemeldet, auf 1000 Einwohner entfallen in Österreich damit ca. 500 PKW. Laut Prognosen des Verkehrsclubs Österreich wird, wenn keine Gegenmaßnahmen gesetzt werden, der PKW-Verkehr bis 2010 um 20%, der LKW-Verkehr gar um 40% steigen.

Nimm autofrei!

NIMM AUTOFREI!



Ein Herz für
Umwelt und
Wirtschaft

**Umsteigen auf
Bus und Bahn.
Autofreier Tag
22. September**

Tiroler Landesschnaps- und Likörprämierung

Brände aus Tirol sind ein begehrtes Geschenk. Die hohen Qualitäten und die Vielfalt sind dafür verantwortlich.

Um aus der Masse herauszustechen, muss man sich schon bemühen. Eine Möglichkeit dazu ist die Teilnahme an der Tiroler Landesschnaps- und Likörverkostung. Bei dieser äußerst seriösen Veranstaltung werden die Produkte von einer internationalen Jury verkostet und bewertet. Ohne jemals zu erfahren, wer der Produzent des jeweiligen Produktes ist, prüfen die Verkoster die Reinheit und Typizität der Proben. Diese Veranstaltung, welche die größte Westösterreichs ist, hat über die letzten elf Jahre einen fixen Platz in der Brennerszene er-

reicht. Jeder Tiroler Brenner ist eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen und die Qualität seiner Produkte mit den Mitbewerbern zu vergleichen.

Veranstalter ist die Abteilung Obst- und Gartenbau der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol.

Zu folgenden Terminen können Sie Ihren Brand bzw. Likör bei der jeweiligen Bezirkslandwirtschaftskammer einreichen:

- **Donnerstag, 27. Oktober 2005:**
8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
- **Freitag, 28. Oktober 2005:**
8.00 bis 12.00 Uhr

Pro Probe wird ein Beitrag von EUR 30,- für die Abwicklung der Verkostung eingehoben. Eine Probe besteht aus zwei Flaschen Schnaps zu mindestens je 0,35 l bzw. zwei Flaschen Likör zu mindestens je 0,20 l, besser 0,35 l. Zu den eingereichten Schnäpsen bzw. Likören ist ein Exemplar des Etiketts abzugeben!

Die nötigen Einreichbögen liegen bei den Bezirkskammern auf! Für nähere Informationen kontaktieren Sie Herrn Ing. Ulrich Zeni, Obstbaufachberater für Beerenobst und Obstverarbeitung unter e-mail ulrich.zeni@LK-tirol.at oder Telefon **05 92 92 1507**

Arbeitskreis für Ernährung und Sport

"Abnehmen kann immer nur mit Jetzt beginnen"

Wenn der Zeiger der Waage nach oben klettert, hilft nur eins - weniger Kalorien und mehr Bewegung. Unter dem Motto: "Das Leben ist schön!" bietet Herbatalis, der Arbeitskreis für gesunde Ernährung und Sport FIT und gesund durch Ernährung und Sport, - Gewichtskontrolle - einfach wie noch nie.

Wir helfen Ihnen gerne: Die Ernährung muss sitzen wie ein gut geschnittener Anzug. Sie muss flexibel sein, sich dem jeweiligen Geschmack anpassen.

Mit Hilfe von Nahrungsergänzung zur Ernährungsumstellung!

Als Belohnung zum Ziel gibt es bei Herbatalis ein einfaches Sportprogramm zur Erhaltung ihres Erfolges.

Wir machen 1 x wöchentlich kostenlose telefonische Einzel - Gruppenbetreuung. Ab 3 - 10 Teilnehmern kommen wir auch wöchentlich zu Ihnen. Als Ansporn winkt jeder Gruppe bei Erreichen ihrer Ziele zur Belohnung ein Wellnessstag. Mehr Information bekommen Sie, Freunde und Bekannte Ende des Monats in Ihrer Gemeinde. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Bitte um Anmeldung: Unsere Betreuerin Frau R. Unterberger Tel.: 0664/518 5252 freut sich auf ihren Anruf.

www.herbatalis.at • www.herbatalis.com

Notrufnummer

WER SOLLTE SICH AN 0800 112 112 WENDEN?

Der Notruf für Opfer 0800 112 112 steht allen Betroffenen von Straftaten zur Verfügung bzw. allen, die in Zusammenhang mit Straftaten Hilfe suchen.

WAS BIETEN WIR IHNEN?

Unter 0800 112 112 erhalten Sie von Rechtsanwält | innen kompetente Antwort auf rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Straftaten.

WIR BERATEN SIE KOSTENLOS UND ANONYM.

Wir informieren Sie auch gerne über sonstige im Bereich der Opferhilfe tätige Stellen, an die Sie sich in Ihrem konkreten Fall wenden können.

Informationen im Internet finden Sie unter

www.opfernotruf.at

Eine Initiative der Bundesministerin für Justiz und der Rechtsanwaltskammer Wien



Serie: Unser Dorf

Vergangene und heutige Wirtshäuser

von Alois W. Kapferer • 48. Folge

Diesmal beginne ich mit dem ersten Buchstaben des Alphabets "A":

Das Geschlecht der Abenthung (Abentung) als Wirte hatte in der Altpfarre vor allem in Götzens ein starkes Fundament. 1590 erhält ein Abenthung Wappen und Adelsbrief.

Franz Abenthung Rofnerbauer hat in Spinzes seinen Mann gestellt und Johann dientschom bald nach Entstehung bei den Kaiserjägern. Für die geplante Eheschließung mit Theresia Kapeller aus Fließ 1830 (er war 38 Jahre alt) bedurfte es der Bewilligung des Oberst und der Dispens vom dreimaligen Aufgebot.

Bierwirt:

Tirol war, sieht man von der selbstgebrannten Armenmedizin (Schnaps) ab, mehr ein Weinland. Ein Viertel nach der Messe leistete sich normal ein Bauer. Schon 1575 erging an den Axamer Richter Elias Löffler der Auftrag, mit den Wir-

ten vor Gericht die Wein- und Mostaufzeichnungen zu überprüfen. Beherrschten im Mittelalter vor allem die Mönche die Braukunst, so verbreitete sich die Kenntnis um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert auch auf die Wirte selbst und es entstand eine Industrie. Thomas Abent(h)ung, der 1768 Walburga Jordan ehelichte, wird bereits als "Hospiz" und auch als "Bierwirt" bezeichnet. Schließlich gestattete das k. k. Gubernium 1826, entsprechend der Hofkanzleiverordnung, allen konzessionierten Schanken sowohl den Wein- als auch den Bierausschank. Sein Sohn Thomas, verheiratet mit Creszenz Bucher, starb mit 69 Jahren. Dessen ältester Sohn Dionys übernahm die Wirtschaft und blieb wie sein Bruder ledig. Sie wurden beide über achtzig Jahre alt. Das Geschlecht fortgepflanzt hat der jüngste Bruder Peter. Um die Wirtsgerechtsame entstand ein Diskurs mit der Gemeinde und der Steuerbehörde. Wirtsgattin des Peter war Anna Mair. Der Nachfolger Franz kaufte 1914 das nachbarliche Sattlergut, Innsbrucker-Straße 4 zum bisherigen Besitz HNr. 132 dazu, übergab es aber bereits 1922 seinem Neffen Gabriel Winkler. 1917 wurde der Gastbetrieb eingestellt. 1947 wird die Löschung im Kammerzählblatt vermerkt.

Ein fürstlicher Hof wird Gasthaus:

Er gehörte schon längst zu den bedeutendsten Berggütern Tirols, der Adelshof. Über 200 Jahre lebte das Geschlecht der Abenthum dort. Er wird auch heute noch von den Nachkommen bewirtschaftet. Allerdings zum Einkehrsthaus mutierte der Hof erst 1916 nach der Konzessionserteilung an Franz. Er starb noch im gleichen Jahr. Der Ehe mit Maria Jordan, die bereits 1894 verstorben war, entstammten nur Töchter. Die Älteste übernahm das Anwesen. Wegen des Krieges und der schwierigen Folgezeiten wurde der Gastbetrieb aufgelassen. Anton Mair, dem sie 1918 ihr Jawort gab, verschied schon 1922. 1926 entschloss sie sich zu einer zweiten Ehe mit

Alois Kathrein aus Wenns. Sie ersuchte wieder um die Konzession. Der schön gelegene Gasthof ist sehr beliebt und an Sonntagen meist übertoll. Anstatt der früheren ummauerten Kapelle wurde eine neue, größere erbaut. Die bergseitige Glaswand lässt die herrlichen Kalkkögel als von Gott erschaffenes Altarpanorama erscheinen.

Nicht unerwähnt soll sein, dass auch in Birgitz die Abenthung als Gastwirte aktiv waren:

1835 empfahlen sich die Birgitzer im Boten für Tirol mit folgendem Inserat: "Da man zu Tag bekanntlich viel darauf hält, zur Stärkung der Gesundheit während der Sommerzeit den städtischen Aufenthalt zum Wasser- und Luftveränderungsgenusse mit jenem im Mittelgebirge (östlich!) zu verwechseln; so erlaubt man sich von Seite der allerdings so situirten und von Innsbruck kaum zwei Stunden weit entfernten Gemeinde Birgitz (zwischen den schönen Nachbardörfern Axams und Götzens gelegen und mit einer Seelsorgskirche versehen) mittelst gegenwärtig höflicher Einladung denen betreffend hochverehrten städtischen Familien hiemit bekannt zu machen, dass daselbst erst seit kurzem anständige Unterkunfts- und Wohnungsgelegenheiten hergestellt wurden." Kurz gefasst wird weiter auf die wohltuende Gebirgsluft, schattige Spaziergänge und das vortreffliche Trinkwasser verwiesen.



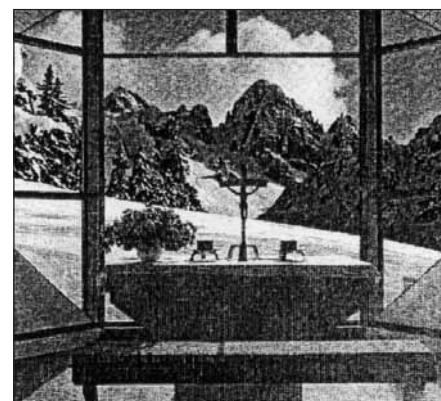
Abriss des vorderen Bieriger-Winkler Hauses nach der Murkatasrophe 1983.



Das Bieriger-Haus heute, vom Landgasthof zum Geschäftshaus.



Maria Abenthung geb. Kirchebner, Gastwirtin in Birgitz, geb. 1855, gest. 1908.



Blick auf die Kalkkögel aus der neuen Kapelle am Adelshof.

Der Zeidlerhof im Senders:

Wir kennen sein Alter nicht. Einen Hof haben aber die mittelalterlichen Menschen schon gekannt. So wird im 1901 erschienenen Jagdbuch das Senderstal wie folgt erwähnt: "darinnen wohl Hirschen, eine Hetz und die Tiere flüchten zum Sendershof. Dort Netz errichtet und vor dem Netz legt man Schützen" (usw.) Erwähnt wird das als lustige Hirschjagd für den Landesfürsten.



Gasthof Zeidlerhof im Senders.

Das kaum besiedelte Tal bis zur Kemater Alpe war auch ein guter Nährboden für das Entstehen von Mythen und Sagen. Soweit man frühere Besitzer lokalisieren kann, waren es Ende des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts Angehörige der Familie Span. Johann Geider und Franz Lechner verfügten nachher über das Haus nur einige Jahre.

Franz Braunegger vom Schloßlerhof erwarb das Gut 1912:

Bergeher und Bergsteiger schätzten das Haus als Raststätte und Jausenstation. Die alpinen Vereine wie "Gipfelstürmer, Platenigler und Karwendler" waren dort völlig zu Hause. Bauern und Hirten, unterwegs zu den Almen fanden hier einen familiären Rastplatz. In Anbetracht dieser Beliebtheit auch bei den einheimischen Familien und Fremdgästen baute der Verschönerungsverein Axams 1928 am südlichen Berghang einen schattigen Waldweg zum "Zeidler", der auch heute noch als Fußweg nach Grinzens im Sommer gerne benützt wird. Wie sehr Braunegger mit den Bergen selbst verwachsen war, zeigte sich, als er mit 81 Jahren noch dem Ruf seiner Bergfreunde zu einem Besuch in das Solsteinhaus folgte. Der Tod seiner beiden Söhne im letzten Kriegsjahr war ein schwerer Schlag für ihn. Zwischen den beiden Kriegen hatte er ger-

ne für die Wirtschaft tüchtige Pächterinnen. In dem hölzernen Zubau befand sich im Parterre ein Tanzsaal. Er bot der Jugend dieser Zeit und auch noch nach dem 2. Weltkrieg Anlass, sich nach langer Abstinenz und einer mehr als 40-stündigen Arbeitswoche zu vergnügen. Die trotzdem noch verfügbare Potenz reichte oftmals noch zu manchem Clinch. Bis ins hohe Alter, er starb 93jährig 1972, begleitete die Pfeife

den Zeidlerwirt durch das Leben. Nach Inbesitznahme durch seine Tochter "Burgi" (Knabl) wurde das Gastgewerbe 1963 endgültig gelöscht.

Betriebseröffnungen im 20. Jahrhundert:

Die 1000 Marksperrre hatte die 1938 begonnene Reisefreudigkeit der nördlichen Nachbarn stark behindert. Zu guter Letzt sorgte der Krieg für ein rasches Ende jeder Tourismusentwicklung. Trotzdem hatte der neu gegründete "Lärchenhof" einen verhältnismäßig guten Start.

Den Lärchenhof

hatte Hans Sarg 1937/38 erworben. Das Anwesen nannte sich bei der Grundbucheröffnung "Tauber" HNr. 156. Mit 7.12.1948 erhielt er die Bewilligung für das Gast- und Schankgewerbe im Rahmen eines Landgasthauses mit Pensionsbetrieb. Um das Haus war sehr viel Grund und ein Gastgarten. Der erste Bau eines Schiliftes war eine Pionierleistung.

Auch als "Laningerzentrum" am Unsinnigen hat sich der Lärchenhof einen Namen gemacht. Wer wissen wollte, wer jeweils hinter einer Maske verborgen war, musste sich bis Mitternacht gedulden. Oftmals war der Träger aber schon verschwunden.

Vor 50 Jahren steckte das österreichische Fernsehen noch in den Kinderschuhen. Axams hatte, sofern nicht der Kirchturm den Empfang störte, über Fernsehantennen eine gute Verbindung zum deutschen bereits aktivierten Fernsehsender Reichenberg (Schwäbische Alm). Hans Sarg, stets zeitnah, lud ein, die Eröffnung und das Programm der österreichischen Staatsoper über seinen Fernseher zu konsumieren. Menschen aus weiterer Umgebung waren eigens angereist. Enttäuscht mussten die Anwesenden vom deutschen Sprecher erfahren, dass nur die Eröffnung gezeigt werden kann, nicht aber die Aufführung des "Fidelio", da der Österreichische Gewerkschaftsbund Bedingungen gestellt hatte, auf die nicht eingegangen wurde. Dafür brachten die Bayern Karl Valentin und die Fernsehoper "Gärtnerin aus Liebe" in das Bild. Der Empfang aus Deutschland war sehr gut. Dies zu wissen, war jedenfalls ein Gewinn und ein Impuls zur Weiterentwicklung. 1980 übernahm Josef Sarg die Gastwirtschaft und gestaltete den Saal um. Sein früher Tod bewirkte die Übernahme des Betriebs durch seine Gattin Paula. (1989). 1996 erfolgte die Abmeldung,



Der Lärchenhof um 1938.



Der Lärchenhof nach dem Umbau 1963.

schließlich der Neu- und Umbau des Objektes in die heutige Form eines Eigenwohnhauses.

Neuere Entwicklungen:

In vergangener Zeit war man bemüht, die Konzessionen zu beschränken, Kriterium war einerseits die Bedarfsprüfung und die moralische Gefahr eines Sittenverfalles durch Spielleute, Tanz und Trinkgelage. Nur besondere kaiserliche Huld hat sich darüber hinweg gesetzt (Maria-Theresia-Konzessionen). Die angehende Demokratisierung veränderte die Grundhaltung, wenn auch noch mit Hindernissen. So konnten bald nach Kriegsende Heinrich Zimmermann in der Georg Bucher-Straße und die Familie Beiler in Pafnitz-Bachl eine Betriebsgenehmigung erhalten. Sowohl das Cafe Zimmermann (Larl) und die Kellerbar Beiler haben ihr Stammpublikum, vornehmlich aus der jüngeren Generation. Die Entstehungsgeschichte der hier nur sporadisch angeführten neueren Wirtschaften fällt in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, großteils begünstigt durch die Olympischen Spiele. Diese historische Tatsache zu erwähnen, gehört zum Gesamtbild. Ein Betriebsausdruck der Wirtschaftskammer zeigt die zahlreichen Neugründungen auf. Viele gewiss nicht unbedeutende Kleinbetriebe wie Pensionen, Cafes, Kiosk Pizzerien und Büffets, Sportstätten wie das Schwimmbad, Sportplatz, Tennisplatz führen eigene Theken für Speis und Trank, was übrigens auch Fritz Ehrensperger zu nutzen verstand. Der Mut zum eigenen Unternehmen ist bewundernswert. Alle hier abzuhandeln ist nicht möglich.

Neugegründete Vollgasthäuser bzw. Hotels sollen kurz zitiert werden:

Der Schlösslhof, ursprünglich als Hotel gedacht, ist ein Mischbetrieb mit Gasthof und Ferienzimmern. Mit modernen Angeboten bemüht man sich um den einheimischen Gast.

Das **Kögele**, Hotel und Rustikalrestaurant, hat sich zu einem guten Landgasthaus entwickelt mit heimischer Atmosphäre.

Sonnpark, vom Schirennfahrer Haidegger erbaut, hat im Zuge eines Neuanstrichs der Fassade sehr gewonnen und will damit auch auf das gepflegte Speiselokal aufmerksam machen.

Das Hotel **Bergland** der Familie Gasser in der Innsbrucker Straße 62 beschäftigt sich vornehmlich mit der Versorgung der Pensionsgäste.

Der **Axamer Hof**, gegründet von Robert Lackner, der früh starb, wurde mit viel Vorschusslorbeer bedacht. Der Tod und wechselnde Besitzverhältnisse hemmten die Erwartungen.

Die Lizum und ihre Betriebe, sind für Axams das Zentrum des Fremdenverkehrs. Vom Schiclub unter Obmann Apperl zuerst als Stützpunkt für die Schifahrer gedacht, wurde die Schihütte im Zuge der Olympiade 1964 erweitert und 1967 an die Familie Schäfermeier-Zsifkovits verpachtet und mit dem Hotel Lizumerhof zusammengeführt. Mit wechselndem Schicksal und oft wechselnden Namen ist inzwischen ein Hoteldorf mit sehr guten und trotzdem preiswerten Restaurants geworden, das nicht nur Fremde, sondern auch die Mittelgebirgler zum Besuch einlädt. Darüber hinaus ist der Talschluss Ausgangspunkt für den Besuch vieler längst bestehender Berggasthäuser, die teils sogar mit der Bahn erreichbar sind.

Die Geschichte der Axamer Gasthäuser ist damit nur vorläufig geschlossen, denn die Entwicklung bleibt nicht stehen.

Quellen: Eigenarchiv, LA-Cop. Bibl. Ferd. Dr. M. Mayr - Jagdbuch Kaiser Maximilian I. BfT 1825 B.Ztg 1960 Buzas (TT1955) St,B



Lizumweg zur Schihütte (heute Lizumerhof) nach Lawinenabgang Ende der 60er Jahre.

Was ist los?

Axamer Rocknacht am 1. Oktober 2005, Lindensaal Axams, weitere Infos unter www.oarls.at.tt

Jazzkonzert "Thomas Hechenberger Group" am 7. Oktober 2005, Hotel Kögele, 20 Uhr

Afro Fest am FR, 7. Oktober 2005, Lindensaal Axams, 21.00 Uhr

Bauernball

am FR, 14. Oktober 2005,
Lindensaal Axams, 20.30 Uhr,
Musik: Zillertaler Haderlumpen



Geistliches Chorkonzert am SO, 30. Oktober 2005, Pfarrkirche Axams, 20.00 Uhr

Kinderkonzert "Ratz-Fatz-Gsang und Gschwatz"

am FR, 11. November 2005, Lindensaal Axams, 15.00 Uhr

Schützenball

am SA, 12. November 2005,
Lindensaal Axams, 20.30 Uhr,
Musik: Trio Zillertal



Bärenausstellung vom SA 19. bis SO, 20. November 2005, Widum Axams, ganztägig

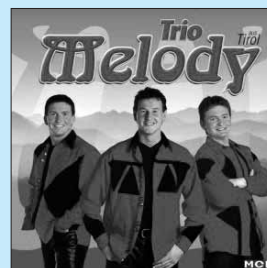
Tuiflball

am SA, 26. November 2005,
Lindensaal Axams, 20.30 Uhr,
Musik: Tiroler Herzensbrecher



30. Dornacher Jubiläums-Kränzchen

am SA, 3. Dezember 2005, Lindensaal Axams, 20.30 Uhr,
Musik: Trio Melody,
Große Tombola! Mehr Infos unter www.fc-dornach.com



Axamer Adventmarkt am SA, 3. Dezember und SO, 4. Dezember 2005, Dorfplatz Axams

Tuifflauf am MO, 5. Dezember 2005, Dorfplatz Axams, 19.30 Uhr

Adventsingen am SO, 11. Dezember 2005, Hotel Kögele/Pfarrkirche Axams, 17.00 Uhr

Die Axamer Zeitung steht Ihnen auch auf der Gemeinde-Homepage
unter www.axams.tirol.gv.at als pdf-Datei zum Download bereit.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 11. 2005